

**Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.  
Ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland K.d.ö.R  
Commissioner for Holocaust Memory des World Jewish Congress**

Geboren 1932 in München, Tochter des Münchner Rechtsanwalts Fritz Neuland

Überlebte den Holocaust im Versteck auf dem Land

1945 Rückkehr nach München

1951 Heirat mit Samuel Knobloch, verstorben 1990, (3 Kinder, 7 Enkelkinder)

Seit 1982 Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Seit 1985 Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Seit 1994 Trägerin des Bayerischen Verdienstordens

Während ihrer Zeit als Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München wurde ab 2003 in München das neue Jüdische Zentrum mit Gemeindezentrum und Synagoge für die auf rund 9500 Mitglieder angewachsene Gemeinde der Stadt errichtet. Die neue Münchener Hauptsynagoge Ohel Jakob wurde am 9. November 2006 eröffnet, das von der Stadt München gebaute und betriebene Jüdische Museum sowie das Gemeindezentrum folgten im März 2007.

1997-2006 Vize-Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

2006-2010 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

2003-2011 Vize-Präsidentin des European Jewish Congress

2005-2013 Vize-Präsidentin des World Jewish Congress

Seit 2005 Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt München

Seit 2008 Trägerin des Großen Bundesverdienstkreuzes

Seit 2009 Ehrendoktor der Universität Tel Aviv

Am 23. November 2010 ausgezeichnet mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (= höchste zivile Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland).

Seit 2011 ist sie Ehrensensatorin der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg

Seit 2013 Commissioner for Holocaust Memory des World Jewish Congress

Neben den höchsten staatlichen und universitären Auszeichnungen und Ehrungen wurden an Frau Dr. h.c. Charlotte Knobloch eine Vielzahl deutscher, israelischer und internationaler Preise verliehen. Darunter:

- der Community Service Award der Conference of European Rabbis
- der AJC Sidney Lefkowitz Award for International Jewish Renewa,
- der Scopus Award der Hebräischen Universität Jerusalem
- die Europamedaille der Bayerischen Staatsregierung

- der Georg-Meistermann-Preis der Stiftung Stadt Wittlich
- der Sheba Humanitarian Award des Sheba Medical Centers
- die Moses Mendelssohn Medaille der Moses Mendelssohn Stiftung
- die Knorr-von-Rosenroth-Medaille in Gold der Stadt Sulzbach-Rosenberg
- der Eugen-Bolz-Preis der Eugen-Bolz-Stiftung
- der Ehrenpreis der DIG Aachen
- die Ehrenmedaille des Deutschen Olympischen Sportbundes
- der Cinema for Peace Award
- der Initiativpreis „Werterhalt & Weitergabe“
- der Bayerische Staatspreis für Unterricht und Kultus
- der Distinguished Humanitarian Award der Bnai Zion Foundation
- der Sonderpreis des German Jewish History Awards
- der „Tutzing Löwe“ der Evangelischen Akademie Tutzing
- Oberbayerischer Kulturpreis des Regierungsbezirks Oberbayern
- Eugen-Biser-Preis der Eugen-Biser-Stiftung

Charlotte Knobloch gründete die deutsche Sektion der Women's International Zionist Organisation (WIZO) mit und war Schatzmeisterin des Jüdischen Frauenbundes in Deutschland. Sie engagiert sich national und international in diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten und ist Mitglied in verschiedenen jüdischen und nichtjüdischen Gremien.

Charlotte Knobloch ist unter anderem (die folgende Auflistung ist nicht abschließend):

- Vizepräsidentin des Vereins Freunde der Universität Tel-Aviv
- Mitglied im Ehrenkomitee von Elyseum
- Mitglied im Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien
- Mitglied im Hörfunkausschuss des Medienrats
- Mitglied im Stiftungsrat der Bayerischen Volksstiftung
- Mitglied des Förderkreises der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft
- Vorstandsvorsitzende der „Gerhard C. Starck Stiftung“ zur Förderung der beruflichen Aus- und Fortbildung besonders begabter junger jüdischer Menschen
- Mitglied des Freundes- und Förderkreises der Haifa-Foundation
- Mitglied im Sprecherrat des „Münchner Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat“
- Gründungsmitglied des „Bayerischen Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde schützen“
- Mitglied bei „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“
- Mitglied im PresseClub München e.V.
- Mitglied im Freundeskreis von Naturschutz in Israel
- Mitglied im Ehrenrat von AMCHA Deutschland, der zentralen Organisation für die psychosoziale Hilfe von Überlebenden des Holocaust und ihren Nachkommen in Israel
- Mitglied im Forum zur Gestaltung des neuen Erinnerungsortes in Fürstenfeldbruck zum Gedenken an das Olympiaattentat 1972
- Mitglied im Kuratorium der Weiße Rose Stiftung e.V.
- Mitglied im Kuratorium der Griechischen Akademie
- Mitglied im Kuratorium der „Heinz-Galinski-Stiftung“
- Mitglied im Kuratorium des Fördervereins „Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur“
- Mitglied im Kuratorium des NS-Dokumentationszentrums München
- Mitglied im Kuratorium des NS-Dokumentationszentrums Nürnberg
- Mitglied im Kuratorium Dokumentation Obersalzberg
- Mitglied im Kuratorium der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Mitglied im Kuratorium der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Mitglied im Kuratorium Deutsches Museum
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Neues Konzerthaus München